

# Zusatzaufgabe - Screen

In dieser Aufgabe geht es um die Benutzung von `screen` am Beispiel von `irssi`.

- `screen` ermöglicht es Dir, innerhalb eines einzigen Zugangs (zum Beispiel über ein Terminal oder eine Terminalemulation) verschiedene virtuelle Konsolensitzungen zu erzeugen und zu verwalten. Darüberhinaus können Sitzungen getrennt und später fortgeführt werden.
- `irssi` ist ein konsolenbasierter IRC-Client.

Soweit zum allgemeinen Teil - jetzt zum Praktischen:

- Öffne eine neue Shell und starte eine neue `screen`-Session (`screen <enter>`).
- Zwischenbemerkung: In einer `Screen`-Session kannst du nur konsolenbasierte Programme verwenden, also nichts benutzen was einen X-Server benötigt)
- Starte in diesem Terminal `irssi`. Hier kannst du dich nun zu einem Server connecten (`/connect irc.uni-erlangen.de`), dir erstmal nen neuen Nick geben (mit `/nick <nickname>`) und dich anschliessend zum `irssi` channel eures Jahrgangs connecten (für Informatik: `/join faui2k7`). Hier kannst du mit deinen Komilitonen chatten. (btw: Falls du mehrere Channels offen hast oder jmd gequeryt hast (query geht mit `/q <nickname>`) so kannst du mit `alt+<Fensternr>` die Fenstern wechseln).
- Um `Screen` jetzt Befehle zu schicken benutzt man `Strg+a` und einer weiteren Taste.
- Benutze `Strg+a,c` um neben deiner `irssi` session noch eine zu starten, öffne hier etwas.
- Mit `Strg+a,n` bzw. `Strg+a,p` kannst du z.B. zwischen den verschiedenen Sessions wechseln.(n = vorwärts, p = rückwärts)
- Schließe nun die zuletzt erstellte Session (schließe dein Programm und drück anschließend `Strg+d` - das schickt ein Exit-Signal ans aktuelle Terminal)
- Nun kannst du mit `Strg+a,d` die Session (in der dein `irssi` läuft) detachen, d.h. du verlässt `Screen`, aber es läuft im Hintergrund weiter. Du bist also immer noch im `irssi` angemeldet, ohne dass du Fenster davon offen hast. Cool oder?
- Wenn du wieder zurück in die Session willst, musst du `screen -r` eingeben (falls es vorher nicht ordnungsgemäß detached wurde, musst du es vorher detachen und dann resumen: `screen -dr`).
- Vielleicht seht ihr jetzt auch noch einen weiteren Vorteil des Ganzen. Stellt euch mal vor ihr seid schön am coden und zack Stromausfall. Wenn man dann nicht zufällig vorher gespeichert hat, oder im `screen` an nem anderen Rechner gecodet hat, müsste man von Vorne beginnen (Die meisten Editoren haben allerdings eine Wiederherstellungsfunktion).

- Bemerkung 1: Die meisten CIP-Rechner werden über Nacht ausgeschalten, also lasst eure Screen-Session auf einem Rechner laufen, der nicht über Nacht heruntergefahren wird (z.b.: alle faui05\* und faui00\*) und connected euch dann per `ssh` drauf.
- Bemerkung 2: Nicht wundern, wenn nach 7 Tagen euer Screen beendet wird. Dieser wird vom Process-Checker gekillt (Übrigens auch wenn ihr dauerhaft zuviel CPU-Leistung auf einem Rechner verbraucht).
- Mehr nützliche Infos, wie zum Beispiel scrollen im Screen, oder das Auflisten aller laufender screens, gibt es z.B. unter:  
<http://linuxwiki.de/screen>
- Wenn bestimmte Tasten nicht gewolltes Verhalten aufweisen, muss man Termcap-Infos ändern, wie das geht, erfährst du z.B. hier:

<http://www4.informatik.uni-erlangen.de/~jnweiger/screen-faq.html>